

2.6 Einfluss von Steuern auf die Investitionsrechnung

Grundsätzlicher Einfluss von Ertragssteuern auf den Kapitalwert

- **Verbrauchssteuern**
 - Energiesteuer → ganz normal als Auszahlung berücksichtigt
- **Verkehrssteuern**
 - Grunderwerbssteuer
- ... (weitere Steuern - für uns uninteressant)
- **Ertragssteuern** → Diese sind **abhängig vom Gewinn / Erfolg**
 - Einkommenssteuer (selbsterklärend)
 - Körperschaftsteuer (Kapitalgesellschaften)
 - Gewerbesteuer ("normale" Unternehmen)
 - (Solidaritätzuschlag)

Gewinn = Erlös - Kosten






→ internes Rechnungswesen

Gewinn = Ertrag - Aufwand

→ externes Rechnungswesen

Einzahlungsüberschuss = Einzahlungen - Auszahlungen (inkl. Steuerauszahlungen) → Kapitalwertmodell

Steuern im Kapitalwertmodell

t	$-A_0 / d_t$	 AfA		 Steuern (40%)	 $-A_0 / d_{tst}$	 Barwert
0	-1 Mio.	-	-	-	-1 Mio.	-1 Mio.
1	200.000	50.000	150.000	60.000	140.000	$140.000 \cdot 1.06^{-1}$

2	200.000	50.000	150.000	60.000	140.000	$140.000 * 1,06^{-2}$
...						
20	200.000	50.000	150.000	60.000	140.000	$140.000 * 1,06^{-20}$
20	60.000	-	60.000	24.000	36.000	$36.000 * 1,06^{-20}$

Aus Aufgabe: z.B. linear über 20 Jahre: 1 Mio / 20 = 50.000

Gewinn = $d_t - AfA = 200.000 - 50.000$

Steuern zum angegebenen Satz, hier 40%: Gewinn * 0,4

$-A_0/d_t - \text{Steuern}$; z.B. $200.000 - 60.000 = 140.000$

Berechnen mit i nach Steuern: $i_{St} = i * (1 - S)$ mit s aus Aufgabe $\rightarrow BW = -A_0/dtSt * (1 + iSt)^n$

RBW aus Aufgabe für angegebene ND

→ Steuerparadoxon Grundsätzlicher Einfluss auf die Höhe des Kapitalwerts

→ Der Kapitalwert nach Ertragssteuern ist größer als vor Steuern

→ Im Extremfall: $C_{vSt} < 0$ $C_{nSt} > 0$

Steuerauszahlung

Zinseffekt

→ Mit Steuern ist es **sinnvoll, die SI durchzuführen, ohne nicht**

→ In beiden Fällen Einzahlungsüberschuss

Bestimmung der Steuersätze in Abhängigkeit von Rechtsform, Thesaurierung, Ausschüttung

Einzelunternehmen

→ Einkommenssteuer, abhängig vom Einkommen (max. 45%)

→ Bei Gewerbetreibenden fällt zusätzlich Gewerbesteuer an

GwSt = Gewinn * 3,5% * **Hebesatz** (Von Gemeinde festgelegt, z.B. 400%)

→ Aber hier gibt es eine Steuerermäßigung der ESt über das 4-fache des Steuermessbetrages

→ 400%

→ Bei Einzelunternehmen ist es egal, ob die Gewinne **thesauriert** oder **ausgeschüttet** werden

Personengesellschaft

→ Die Personengesellschaft ist selber GwSt-pflichtig mit

$GwSt = Gewinn * 3,5\% * Hebesatz$

→ Die Gesellschafter sind mit ihrem anteiligen Gewinn KSt und ESt pflichtig

→ Hier kommt es wieder darauf an, ob die Gesellschafter natürliche Personen (+42% ESt) oder Kapitalgesellschaften ((+15% KSt), Beachtung Ausschüttung) sind

Kapitalgesellschaft

1. Ebene KapG

→ Körperschaftssteuer immer 15%

→ Gewerbesteuer mit

$GwSt = Gewinn * 3,5\% * Hebesatz$

Beispiel:

KSt 15%
GwSt $100 * 3,5\% * 400\% = 14\%$
→ 29% → Gewinn nach Steuern = 71

→ Bei einer **Ausschüttung** kommt es bei Kapitalgesellschaften zu einer weiteren **Steuerbelastung**

2. Ebene Gesellschafter

Kapitalgesellschaft	natürliche Person	natürliche Person
→ 5% mit KSt, GwSt zu versteuern	→ Privatvermögen → Abgeltungssteuer 25%	→ Betriebsvermögen → 60% der ausgeschütteten Kapitalerträge sind ESt-pflichtig (individuelle ESt)
$71 * 5\% * 15\% = 0,5325$ (KSt) $71 * 5\% * 3,5\% * 500\% = 0,875$ (GwSt) → 1,4%, insgesamt 30,4%	$71 * 25\% = 17,79$	$71 * 60\% * 42\% = 17,892\%$

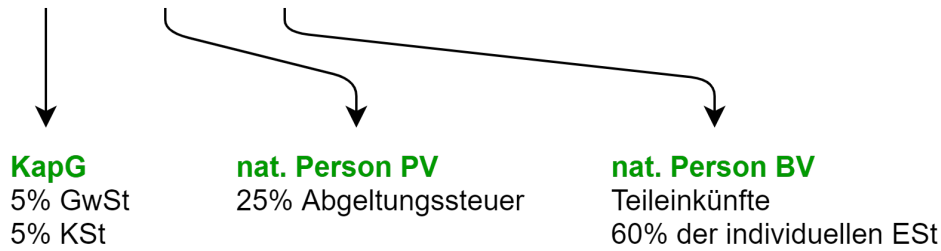
→ Aufgabe 21b, Klausur 2019 3

Steuern in Kürze

Kapitalgesellschaft	Personengesellschaft	Einzelunternehmen
---------------------	----------------------	-------------------

→ KSt 15% → GwSt Gewinn * 3,5% * Hebesatz	→ GwSt Gewinn * 3,5 * Hebesatz → Gesellschafter selber KSt- / ESt-pflichtig (kommt auf Art der Gesellschaft an)	→ ESt bis 45% → GwSt Gewinn * 3,5% * Hebesatz → Befreiung um 400%
--	--	---

Ausschüttung bei Kapitalgesellschaft:



Besteuerung von Verlusten im Rahmen der Investitionsrechnung

→ Verlustrechnung von max. 5 Mio über 1 Jahr

2019	2020	2020	2021	2022
20 Mio	-20 Mio	-15 Mio	15 Mio	6 Mio
		+1 Mio	-1 Mio	-1 Mio
15 Mio	-15 Mio	-14 Mio	14 Mio	5 Mio * 60%
45% Steuererstattung 2,2 Mio				3 Mio

↓
* 60% = 8,4 Mio
14 Mio - 8,4 Mio
→ 5,6 Mio

Einkommenssteuergesetz

- 5 Mio zurücktragen
- nur für 1 Jahr zurück

- 1 Mio unbegrenzt
- darüber zu 60%

Problem bei der Investitionsrechnung

- Häufig werden für einzelne Investitionen separate Kapitalgesellschaften gegründet
- Kein sofortiger Verlustausgleich möglich
- Durch hohe Verluste in Anfangsjahren können zunächst nur teilweise, falls überhaupt, Rückträge berücksichtigt werden

Created 22 January 2022 19:05:49 by Martin Tienken
Updated 15 March 2022 20:57:08 by Martin Tienken